BVS Gruppe
Wir beleben Blech.

Landeshauptstadt Schwerin
Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Ordnung
z. Hd. Herr Nottebaum

Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Schwerin, den 14.09.20

Sehr geehrter Herr Nottebaum,

wir, die BVS Systemtechnik GmbH möchten Sie als Unternehmen im Industriepark Schwerin sehr gerne bei Ihrer Initiative für den Bau des Autobahnzubringers Anschlussstelle Schwerin-Süd der Autobahn 14 unterstützen. Unser Unternehmen ist seit 2018 im Industriepark Schwerin tätig. Der Standort ist wegen seiner Lage am Rand der Landeshauptstadt Schwerin ideal für unsere Unternehmensentwicklung. Dabei sind die gute Verkehrsanbindung und Verfügbarkeit von Gewerbeflächen eine entscheidende Rolle. Mit der neuen Anschlussstelle wäre der Industriepark noch besser an die BAB 14 zur Ostseeküste im Norden und im Süden an Sachsen-Anhalt und Niedersachsen sowie an die BAB 24 nach Berlin und Hamburg angebunden. Für die Landeshauptstadt als leistungsstarker Wirtschaftspartner und für uns als Unternehmen wäre dies ein infrastruktureller Zugewinn.
Der Industriepark wächst jedes Jahr weiter und ist Impulsgeber für die lokale Wirtschaft. Es ist auch zu beachten, dass in unmittelbarer Umgebung des Industrieparks - in Schwerin-Wüstmark, Pampow und Holthusen - insgesamt allein schon ca. 270 gewerblich tätige Unternehmen mit ca. 6.100 Arbeitnehmern lokalisiert sind. Wir gehen davon aus, dass sich unsere Produktionskapazitäten in den nächsten Jahren erweitern werden. Mit dem Aufbau neuer Geschäftsfelder und einer steigenden Nachfrage, sollte es möglich werden, dass die Produktionsumsätze zügig wieder das Niveau wie vor der Corona-Pandemie erreichen werden bzw. noch gesteigert werden können. Wir wollen vor Ort weiter wachsen und für Wertschöpfung sorgen. Dies schließt die Zunahme von Transportkapazitäten ein. Um eine schnelle zeitmäßige Be- und Auslieferung gewährleisten zu können, sind moderne Infrastrukturen und gute Anbindungen an die umliegenden Autobahnen enorm wichtig. Auch für zahlreiche unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würde die neue Anschlussstelle Vorteile bringen, um den Arbeitsweg zu optimieren und zu reduzieren. Mit der neuen Autobahnanbindung des Industrieparks werden nicht zuletzt die anderen Bundes- und Landesstraßen entlastet.
Der Industriepark liegt in der Metropolregion Hamburg. Die Metropolregion Hamburg gehört zu den wettbewerbsfähigsten Regionen Deutschlands und Europas und bedient wichtige europäischen Verkehrsachsen zwischen Skandinavien, West-, Ost- und Südeuropa. Auch vor diesem Hintergrund möchte unser Unternehmen die Aktivitäten der Landeshauptstadt zum Bau der Anschlussstelle Schwerin-Süd der Autobahn 14 gerne unterstützen und hofft auf eine baldige Umsetzung.

Mit freundlichen Grüßen

BVS SYSTEMTECHNIK GMBH
Ludwig-Bölkow-Str. 14
D-19061 Schwerin

Fon +49 (0) 385/ 77 33 88-0
Fax +49 (0) 385/ 77 33 88-99

systemtechnik@bvs-gruppe.de
www.bvs-gruppe.de

Geschäftsführer
Harald Steiner

Registergericht
HRB 13056, AG Schwerin
USt-IdNr. DE 311402090

YPSOMED
SELFCARE SOLUTIONS

Ypsomed Produktion GmbH
Ludwig-Bölkow-Straße 15
19061 Schwerin / Germany
Tel. +49 385 208 48 111
Fax +49 385 580 921 000
www.ypsomed.de
info-schwerin@ypsomed.com

Tel. direkt +49 385 20848160
Peter.Perler@ypsomed.com

Ypsomed Produktion GmbH • Ludwig-Bölkow-Straße 15 • 19061 Schwerin

Herr Bernd Nottebaum
Dezernent
Raum: 6.013
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

EINGEGANGEN
24. Sep. 2020
Dezernat III
Wirtschaft, Bauen und Ordnung

60 z. Vorlage
24/9 NJ

Schwerin, 23. September 2020

Bau der Anschlussstelle Schwerin-Süd der Autobahn 14

Sehr geehrter Herr Nottebaum,

wir, die Ypsomed Produktion GmbH, möchten Sie als Unternehmen im Industriepark Schwerin sehr gern bei Ihrer Initiative für den Bau des Autobahnzubringers Anschlussstelle Schwerin-Süd der Autobahn 14 unterstützen. Unser Unternehmen ist seit 2018 im Industriepark Schwerin tätig. Der Standort ist wegen seiner Lage am Rand der Landeshauptstadt Schwerin ideal für unsere Unternehmensentwicklung. Dabei sind die gute Verkehrsanbindung und Verfügbarkeit von Gewerbeflächen eine entscheidende Rolle. Mit der neuen Anschlussstelle wäre der Industriepark noch besser an die BAB 14 zur Ostseeküste im Norden und im Süden an Sachsen-Anhalt und Niedersachsen sowie an die BAB 24 nach Berlin und Hamburg angebunden. Für die Landeshauptstadt als leistungsstarker Wirtschaftspartner und für uns als Unternehmen wäre dies ein infrastruktureller Zugewinn.

Der Industriepark wächst jedes Jahr weiter und ist Impulsgeber für die lokale Wirtschaft. Es ist auch zu beachten, dass in unmittelbarer Umgebung des Industrieparks – in Schwerin-Wüstmark, Pampow und Holthusen – insgesamt ca. 270 gewerblich tätige Unternehmen mit ca. 6.100 Arbeitnehmern lokalisiert sind.

Wir gehen davon aus, dass sich unser Produktionskapazitäten in den nächsten Jahren erweitern werden. Mit dem Aufbau neuer Geschäftsfelder und einer steigenden Nachfrage, sollte es möglich werden, dass die Produktionsumsätze zügig wieder das Niveau wie vor der Corona-Pandemie erreichen werden bzw. noch gesteigert werden können. Wir wollen vor Ort weiter wachsen und für Wertschöpfung sorgen. Dies schließt die Zunahme von Transportkapazitäten ein. Um eine schnelle zeitmäßige Be- und Auslieferung gewährleisten zu können, sind moderne Infrastrukturen und gute Anbindungen an die umliegenden Autobahnen enorm wichtig. Auch für zahlreiche unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würde die neue Anschlussstelle Vorteile bringen, um den Arbeitsweg zu optimieren und zu reduzieren. Mit der neuen Autobahnanbindung des Industrieparks werden nicht zuletzt die anderen Bundes- und Landstraßen entlastet.

Der Industriepark liegt in der Metropolregion Hamburg. Die Metropolregion Hamburg gehört zu den wettbewerbsfähigsten Regionen Deutschlands und Europas und bedient wichtige europäische Verkehrsachsen zwischen Skandinavien, West-, Ost-, und Südeuropa. Auch vor diesem Hintergrund möchte unser Unternehmen die Aktivitäten der Landeshauptstadt zum Bau der Anschlussstelle Schwerin-Süd der A14 gerne unterstützen und hofft auf eine baldige Umsetzung.

Freundliche Grüsse
Ypsomed Produktion GmbH

Peter Perler
Plant Manager

Good food, Good life

Nestlé Deutschland AG

Werk Schwerin
Fährweg 5
19061 Schwerin

Telefon: (0 385) 75 825 - 803
www.nestle.de

EINGEGANGEN
24. Sep. 2020
Dezernat III
Wirtschaft, Bauen und Ordnung

60 Vorlage
24/9 N.t

Nestlé Deutschland AG •Werk Schwerin• Fährweg 5•19061 Schwerin

Landeshauptstadt Schwerin
Bernd Nottebaum
Dezernat III Wirtschaft, Bauen und Ordnung
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Durchwahl (0 385) 75 825-

Telefon	Telefax	E-Mail	Datum
-803	-920	Joerg.wenisch@de.nestle.com	22. September 2020

Bau Autobahnzubringer Industriepark Schwerin

Sehr geehrter Herr Nottebaum,
die Nestlé Deutschland AG, Werk Schwerin als ein Unternehmen im Industriepark Schwerin, möchte Sie sehr gern bei Ihrer Initiative für den Bau des Autobahnzubringers Anschlussstelle Schwerin-Süd der Autobahn 14 unterstützen.

Unser Unternehmen ist seit sechs Jahren im Industriepark Schwerin tätig. Der Standort ist wegen seiner Lage am Rand der Landeshauptstadt Schwerin ideal für unsere Unternehmensentwicklung. Dabei spielen die gute Verkehrsanbindung und Verfügbarkeit von Gewerbeflächen eine entscheidende Rolle. Mit der neuen Anschlussstelle wäre der Industriepark noch besser an die BAB 14 zur Ostseeküste im Norden und im Süden an Sachsen-Anhalt und Niedersachsen sowie an die BAB 24 nach Berlin und Hamburg angebunden. Für die Landeshauptstadt als leistungsstarker Wirtschaftspartner und für uns als Unternehmen wäre dies ein infrastruktureller Zugewinn.
Der Industriepark, wie auch unsere Fabrik wachsen jedes Jahr weiter und sind Impulsgeber für die lokale Wirtschaft. Es ist auch zu beachten, dass in unmittelbarer Umgebung des Industrieparks - in Schwerin-Wüstmark, Pampow und Holthusen - insgesamt allein schon ca. 270 gewerblich tätige Unternehmen mit ca. 6.100 Arbeitnehmern lokalisiert sind.

Wir gehen davon aus, dass sich unsere Produktionskapazitäten in den nächsten Jahren erweitern werden und damit für eine erhöhte Wertschöpfung in der Region sorgen. Dies schliesst die Zunahme von Transportkapazitäten ein. Um eine schnelle zeitmäßige Be- und Auslieferung gewährleisten zu können, sind moderne Infrastrukturen und gute Anbindungen an die umliegenden Autobahnen enorm wichtig. Auch für zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Werkes würde die neue Anschlussstelle Vorteile bringen, um den Arbeitsweg zu optimieren und zu reduzieren, sowie die Attraktivität des Standortes bei der Rekrutierung neuer Fachkräfte zu steigern.

Aufsichtsratsvorsitzender: Peter Vogt
Vorstand: Marc-Aurel Boersch (Vorsitzender), Ralf Hengels, Steffen Kindler, Alexander Knoch, Hubert Stücke
Sitz Frankfurt am Main | Registergericht Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 28 163
Deutsche Bank AG, Frankfurt, IBAN: DE 92 5007 0010 0792 9193 00, BIC: DEUTDEFFXXX
Commerzbank AG, Frankfurt, IBAN: DE 67 5008 0000 0510 4105 00, BIC: DRESDEFFXXX

Mit der neuen Autobahnanbindung des Industrieparks werden nicht zuletzt die anderen Bundes- und Landesstraßen entlastet.
Schwerin und somit auch der Industriepark werben damit, Teil der Metropolregion Hamburg zu sein. Die Metropolregion Hamburg gehört zu den wettbewerbsfähigsten Regionen Deutschlands und Europas und bedient wichtige europäische Verkehrsachsen zwischen Skandinavien, West-, Ost- und Südeuropa. Auch vor diesem Hintergrund möchte unser Unternehmen die Aktivitäten der Landeshauptstadt zum Bau der Anschlussstelle Schwerin-Süd der Autobahn 14 unterstützen und hofft auf eine baldige Umsetzung.

Mit freundlichen Grüßen

ppa. Jörg Wenisch
Werkleiter Nescafé Dolce Gusto Werk Schwerin

Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH
■ Ludwigsluster Chaussee 72 ■ 19061 Schwerin

Landeshauptstadt Schwerin
Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Ordnung
Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Andreas Lange
Geschäftsführung
Telefon: +49 (0) 385 / 5770-150
Telefax: +49 (0) 385 / 5770-111
E-Mail: andreas.lange@
sas-schwerin.de

Schwerin, den 30.09.2020

▪ Autobahnzubringer für den Industriepark

Sehr geehrter Herr Nottebaum,

wir, die Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH möchten Sie als Unternehmen im Industriepark Schwerin sehr gerne bei Ihrer Initiative für den Bau des Autobahnzubringers Anschlussstelle Schwerin-Süd der Autobahn 14 unterstützen. Unser Unternehmen ist seit 6 Jahren im Industriepark Schwerin tätig. Der Standort ist wegen seiner Lage am Rand der Landeshauptstadt Schwerin ideal für unsere Unternehmensentwicklung. Dabei spielen die gute Verkehrsanbindung und Verfügbarkeit von Gewerbeflächen eine entscheidende Rolle. Mit der neuen Anschlussstelle wäre der Industriepark noch besser an die BAB 14 zur Ostseeküste im Norden und im Süden an Sachsen-Anhalt und Niedersachsen sowie an die BAB 24 nach Berlin und Hamburg angebunden. Für die Landeshauptstadt als leistungsstarker Wirtschaftspartner und für uns als Unternehmen wäre dies ein infrastruktureller Zugewinn.

Der Industriepark wächst jedes Jahr weiter und ist Impulsgeber für die lokale Wirtschaft. Es ist auch zu beachten, dass in unmittelbarer Umgebung des Industrieparks - in Schwerin-Wüstmark, Pampow und Holthusen - insgesamt allein schon ca. 270 gewerblich tätige Unternehmen mit ca. 6.100 Arbeitnehmern lokalisiert sind.

Wir gehen davon aus, dass sich unsere Produktionskapazitäten in den nächsten Jahren erweitern werden. Mit dem Aufbau neuer Geschäftsfelder und einer steigenden Nachfrage, sollte es möglich werden, dass die Produktionsumsätze zügig wieder das Niveau wie vor der Corona-Pandemie erreichen werden bzw. noch gesteigert werden können. Wir wollen vor Ort weiter wachsen und für Wertschöpfung sorgen. Dies schließt die Zunahme von Transportkapazitäten ein. Um eine schnelle zeitmäßige Be- und Auslieferung gewährleisten zu können, sind moderne Infrastrukturen und gute Anbindungen an die umliegenden Autobahnen enorm wichtig. Auch für zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würde die neue Anschlussstelle Vorteile bringen, um den Arbeitsweg zu optimieren und zu reduzieren. Mit der neuen Autobahnanbindung des Industrieparks werden nicht zuletzt die anderen Bundes- und Landesstraßen entlastet.

Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH, Ludwigsluster Chaussee 72, 19061 Schwerin ■ **Telefon:** +49 (0) 3 85/57 70-0/-2 00
■ **Telefax:** +49 (0) 3 85/57 70-1 11 ■ **Internet:** www.sas-schwerin.de ■ **E-Mail:** service@sas-schwerin.de ■ **Sitz der Gesellschaft:** Schwerin
■ Amtsgericht Schwerin, HRB 948 ■ **Vorsitzender des Aufsichtsrates:** Peter Brill ■ **Geschäftsführer:** Matthias Dankert, Andreas Lange

SAS

Der Industriepark liegt in der Metropolregion Hamburg. Die Metropolregion Hamburg gehört zu den wettbewerbsfähigsten Regionen Deutschlands und Europas und bedient wichtige europäischen Verkehrsachsen zwischen Skandinavien, West-, Ost- und Südeuropa. Auch vor diesem Hintergrund möchte unser Unternehmen die Aktivitäten der Landeshauptstadt zum Bau der Anschlussstelle Schwerin-Süd der Autobahn 14 gerne unterstützen und hofft auf eine baldige Umsetzung.

Mit freundlichen Grüßen

Schweriner Abfallentsorgungs- und
Straßenreinigungsgesellschaft mbH

Andreas Lange

RE 306/002 11/08

UNITED CAPS
CLOSE TO YOU

Sehr geehrter Herr Nottebaum,

wir, die UNITED CAPS Schwerin GmbH, möchten Sie als Unternehmen im Industriepark Schwerin sehr gerne bei Ihrer Initiative für den Bau des Autobahnzubringers Anschlussstelle Schwerin-Süd der Autobahn 14 unterstützen. Unser Unternehmen ist seit 5 Jahren im Industriepark Schwerin tätig. Der Standort ist wegen seiner Lage am Rand der Landeshauptstadt Schwerin ideal für unsere Unternehmensentwicklung. Dabei spielen die gute Verkehrsanbindung und Verfügbarkeit von Gewerbeflächen eine entscheidende Rolle. Mit der neuen Anschlussstelle wäre der Industriepark noch besser an die BAB 14 zur Ostseeküste im Norden und im Süden an Sachsen-Anhalt und Niedersachsen sowie an die BAB 24 nach Berlin und Hamburg angebunden. Für die Landeshauptstadt als leistungsstarkem Wirtschaftspartner und für uns als Unternehmen wäre dies ein infrastruktureller Zugewinn.

Der Industriepark wächst jedes Jahr weiter und ist Impulsgeber für die lokale Wirtschaft. Es ist auch zu beachten, dass in unmittelbarer Umgebung des Industrieparks - in Schwerin-Wüstmark, Pampow und Holthusen - insgesamt allein schon ca. 270 gewerblich tätige Unternehmen mit ca. 6.100 Arbeitnehmern lokalisiert sind.

Wir gehen davon aus, dass sich unsere Produktionskapazitäten in den nächsten Jahren erweitern werden. Mit dem Aufbau neuer Geschäftsfelder und einer steigenden Nachfrage sollte es möglich werden, dass die Produktionsumsätze zügig wieder das Niveau wie vor der Corona-Pandemie erreichen werden bzw. noch gesteigert werden können. Wir wollen vor Ort weiter wachsen und für Wertschöpfung sorgen. Dies schließt die Zunahme von Transportkapazitäten ein. Um eine schnelle zeitmäßige Be- und Auslieferung gewährleisten zu können, sind moderne Infrastrukturen und gute Anbindungen an die umliegenden Autobahnen enorm wichtig. Auch für zahlreiche unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würde die neue Anschlussstelle Vorteile bringen, um den Arbeitsweg zu optimieren und zu reduzieren. Mit der neuen Autobahnanbindung des Industrieparks werden nicht zuletzt die anderen Bundes- und Landesstraßen entlastet.

Der Industriepark liegt in der Metropolregion Hamburg. Die Metropolregion Hamburg gehört zu den wettbewerbsfähigsten Regionen Deutschlands und Europas und bedient wichtige europäische Verkehrsachsen zwischen Skandinavien, West-, Ost- und Südeuropa. Auch vor diesem Hintergrund möchte unser Unternehmen die Aktivitäten der Landeshauptstadt zum Bau der Anschlussstelle Schwerin-Süd der Autobahn 14 gerne unterstützen und hofft auf eine baldige Umsetzung.

Mit freundlichen Grüssen

UNITED CAPS Schwerin GmbH

Nils Röwe
Plant Director

UNITED CAPS Schwerin GmbH
Ludwig-Bölkow-Str. 10
19061 Schwerin
Germany
www.unitedcaps.com

Geschäftsführer Nils Röwe
T +49 385 44 000 40
F +49 385 44 000 415
Handelsregister Schwerin HRB 7356
Ust.-Id/VAT DE206360885